

Fachgebiet

Ökosystemkunde/Pflanzenökologie

**Aktuelle Themen für Abschlussarbeiten
Sommersemester 2019**

Voraussetzungen

Methodische Voraussetzungen

- Fähigkeit, sich ein Thema konzeptionell zu erschließen (belegt durch Exposé)
- Arbeit mit internationaler wiss. Literatur (Englisch-Kenntnisse!)
- Themenspezifisch: z.B. GIS, sozialempirische Methoden
- Pflanzenkenntnisse (oft)
- Statistik

Bearbeitungszeitraum

- Beginn dieses Sommersemester

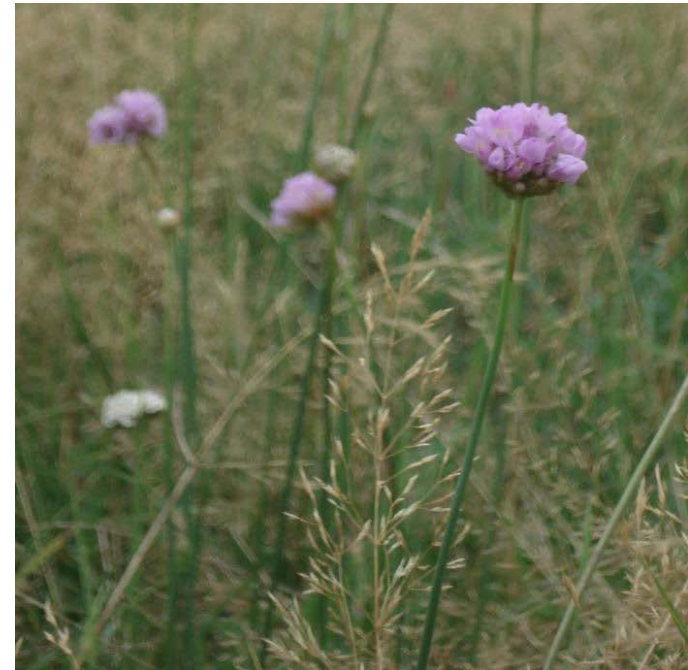
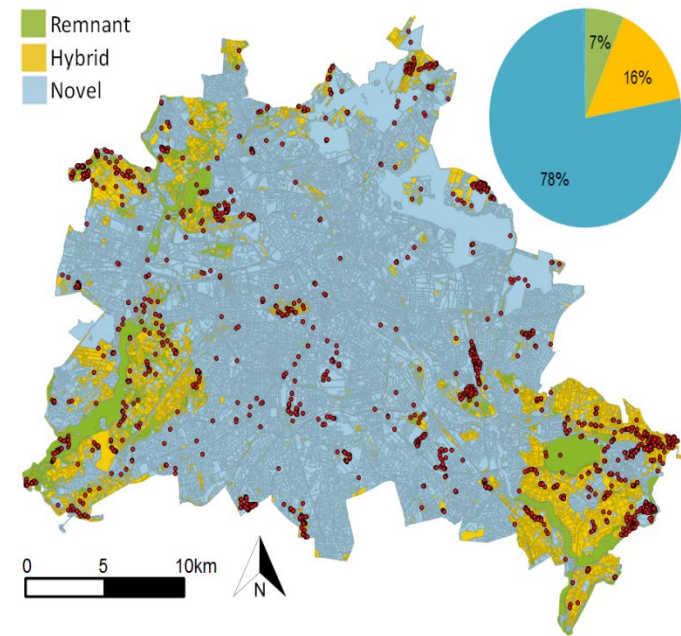
Aktuelle Themenangebote

1. Zielarten Naturschutz in Berlin
2. 30 Jahre nach dem Mauerfall
3. Götterbaum

Themenfamilien
=> mehrere
Arbeiten möglich

1. Was gefährdet Zielarten des Naturschutzes in Berlin?

- Übersicht über Gefährdungsfaktoren von Pflanzen in Berlin
(=> Auswertung Rote Listen)

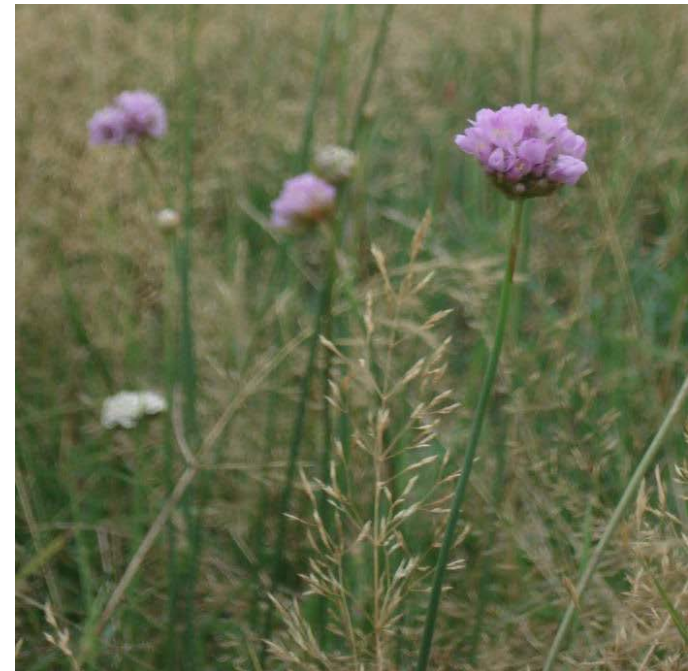
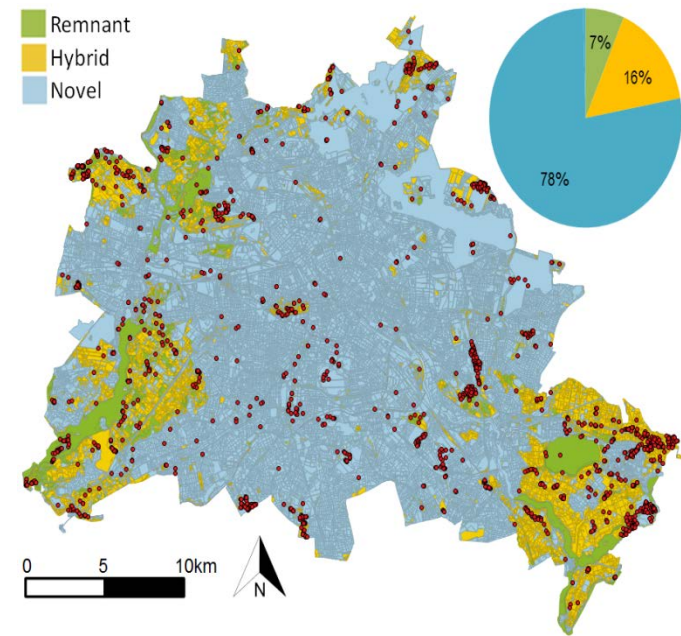


1. Was gefährdet Zielarten des Naturschutzes in Berlin?

- Analyse der Datenbank des Florenschutzprogramms (Stiftung Naturschutz) in Hinblick auf Gefährdungsfaktoren von Populationen der Zielarten des Berliner Florenschutzes in unterschiedlichen Lebensräumen

a) alle Populationen

b) lokal ausgestorbene Populationen



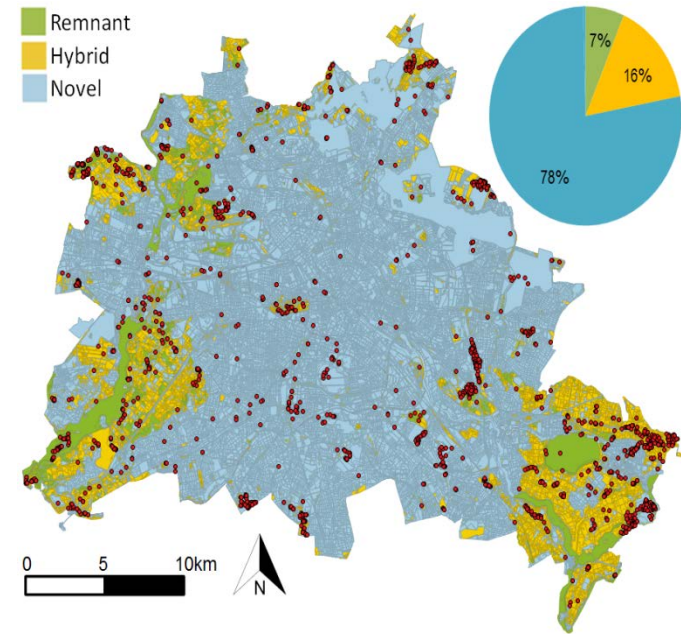
1. Was gefährdet Zielarten des Naturschutzes in Berlin?

Methoden:

- Literaturarbeit
- Datenbankanalysen

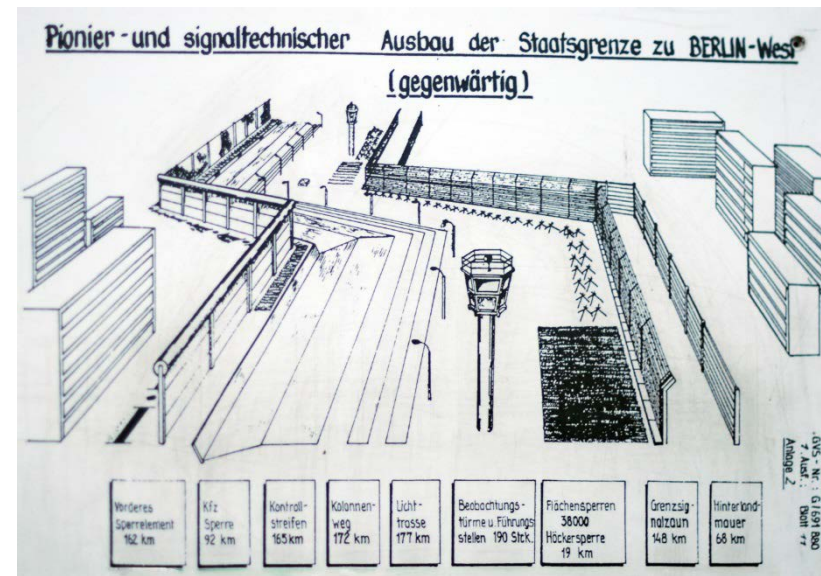
Ansprechpartner:

Moritz von der Lippe, Ingo Kowarik



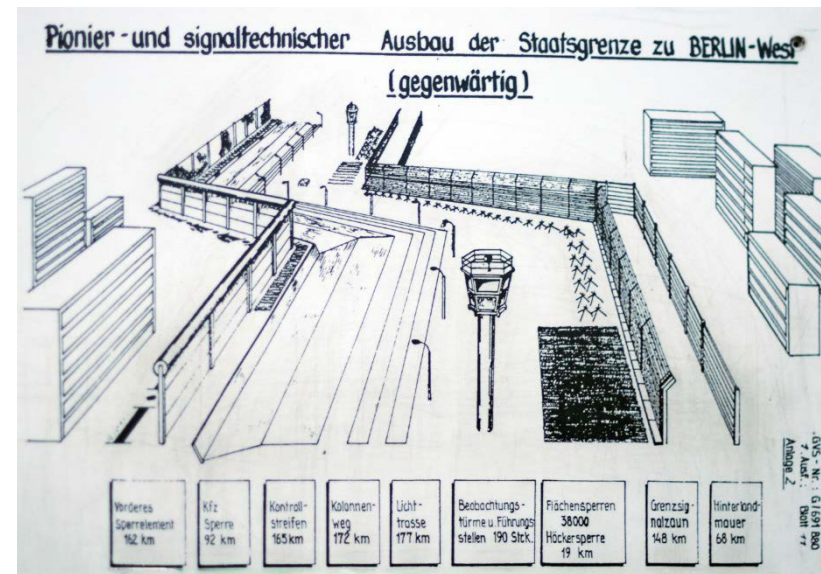
Themenfamilie
=> 1-2 Arbeiten
möglich

2. 30 Jahre nach dem Mauerfall: Wie hat Berlin den innerstädtischen Grenzstreifen für die Stadtentwicklung genutzt?



2. 30 Jahre nach dem Mauerfall: Wie hat Berlin den innerstädtischen Grenzstreifen für die Stadtentwicklung genutzt?

- Analyse der aktuellen
Flächennutzung des Grenzstreifens
- Auswertung der Biotopkartierung
des Grenzstreifens
- Nachkartierung ausgewählter
Bereiche
- Synthese in Hinblick auf Wildnis vs.
Gestaltung, Biotopverbund
- Optimierungsoptionen?

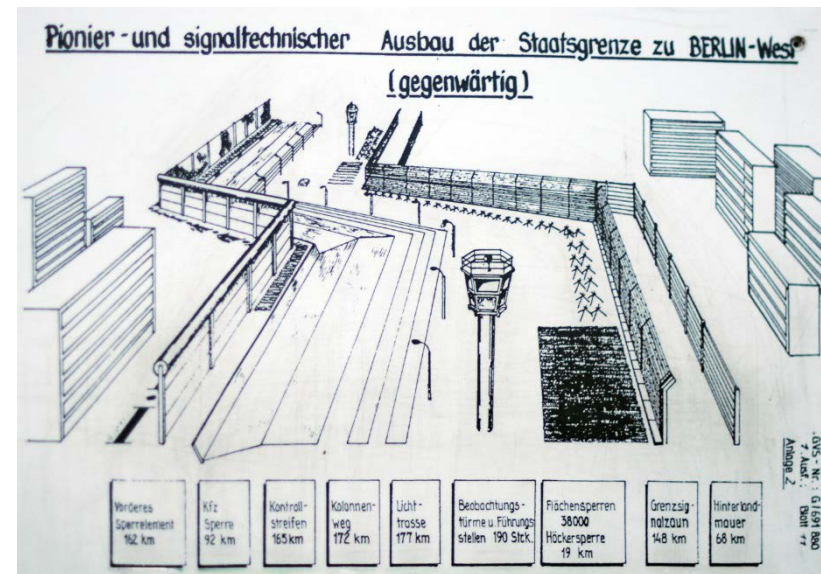


2. 30 Jahre nach dem Mauerfall: Wie hat Berlin den innerstädtischen Grenzstreifen für die Stadtentwicklung genutzt?

Methoden:

- Luftbildanalysen
- GIS
- Biotopkartierungen
- Analyse von Nutzungen
- Vegetationsaufnahmen

Ansprechpartner:
Moritz von der Lippe
Ingo Kowarik



Themenfamilie
=> mehrere
Arbeiten möglich



3. Invasiv oder nicht? Was halten Berliner*innen vom Götterbaum?

- Rolle von Ecosystem services und Ecosystem disservices bei Bewertung / Management invasiver Arten (EU-Listung)



3. Invasiv oder nicht? Was halten Berliner*innen vom Götterbaum?

Befragung zu positiven & negativen Wirkungen des Götterbaums in Berlin und zum Handlungsbedarf, abhängig von

- Götterbaum-Dichte in verschiedenen Stadtquartieren
- soziokulturellen Merkmalen der Befragten
- Fachleute vs. Laien
- Informationen zum Einführungsstatus und zur Invasivität des Götterbaums
- Konsequenzen für Managementkonzepte



3. Invasiv oder nicht? Was halten Berliner*innen vom Götterbaum?

Methoden:

Quantitative und qualitative Interviews, Analysen zur Präsenz des Götterbaums in verschiedenen urbanen Lebensraumtypen

Ansprechpartner:

Leonie Fischer, Ingo Kowarik

Themenfamilie
=> mehrere
Arbeiten
möglich



Wie geht es weiter?

Nach erster Kontaktaufnahme erfolgt die Einreichung eines Exposés im Entwurf (2-3 Seiten) mit folgenden Inhalten:

- **Einleitung:** Was ist das Thema und warum ist das grundsätzlich wichtig?
- **Eingrenzung:** Welcher Teilaspekt (bzw. welches Problem) soll vor dem Hintergrund des vorhandenen Wissens genauer bearbeitet werden und warum ist das wichtig? (=> Literaturliste)
- **Spezifische Forschungsfragen oder Hypothesen:** Was soll genau erforscht werden und warum ist das relevant? (=> 2-3 zentrale Punkte)
- **Methodischer Ansatz:** Mit welchen Methoden / Daten sollen die zuvor genannten Fragen bearbeitet werden?
- **Erwartete Ergebnisse:** Ausblick auf wesentliche Forschungsergebnisse und ihre Relevanz (=> praktische Probleme, wissenschaftlicher Fortschritt)
- **Arbeits-/Zeitplan:** Wie lang soll die Arbeit laufen, was soll bis wann erreicht werden?

Betreuungszusage erst auf Basis des Exposés

Reader für AbsolventInnen

... alles, was man für die erfolgreiche Bearbeitung einer Abschlussarbeit benötigt:

- Formales Vorgehen bei einer Abschlussarbeit
- Abschlussarbeiten strukturieren – die Kunst des Roten Fadens
- Literaturarbeit
- Dokumentation der Daten
- Layout und grafische Aufbereitung

https://www.oekosys.tu-berlin.de/fileadmin/fg35/Lehre/Downloads/ABSOLVENTINNEN_INFOS_Reader_171023.pdf

AbsolventInnen-Kolloquium

- Austausch, Diskussion, Feedback
 - Anwesenheit aller aktuellen AbsolventInnen
 - Vorstellung der eigenen Arbeit
-
- In zwei-wöchentlichem Turnus
 - Während der VL-Zeit